

Viel Arbeit mit unserer Künstlergruppe

Neues aus der Geier-WG

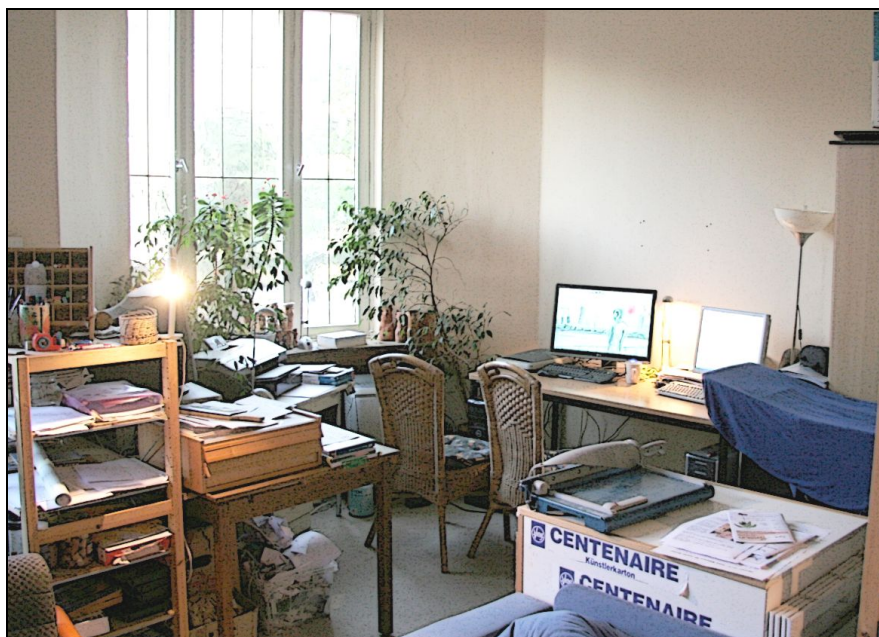
Ende Mai haben wir die Startseite unserer Online-Ausstellung umgebaut. Ziel war, dass der Seitenbesucher sofort auf der Startseite konkrete Beispiele der Kunst der einzelnen Geier sehen kann. Die Statistiken unserer Webseite zeigen 30 bis 35 Seitenbesucher pro Tag, zeigen aber auch, dass die meisten Besucher nur die Startseite angucken und dann wieder abhauen, ohne die umfangreichen Unterseiten der einzelnen Künstler aufzurufen. Ende Juni habe ich dann nachgesehen, ob der Umbau der Webseite dazu geführt hat, dass sich die Seitenbesucher weiter in die Unterseiten rein geklickt haben. Das erfreuliche Ergebnis war, dass unsere Besucher im Schnitt 3 bis 4 mal soviel von unserer Webseite angeschaut haben als vor dem Umbau.

Im Juni habe ich mit Peter Paul angefangen, seinen Webauftritt bei uns aufzubauen. Als Erstes mussten wir seine Bilder fotografieren, was sich als schwierig erwiesen hat. Die Bilder sind groß und haben einen einfarbigen Hintergrund, zudem sind einige spiegelnd lackiert. Wir haben einmal alle fotografiert, aber nur ein Teil ist gut genug geworden. Für die Webseite hätten die meisten noch gereicht, aber da wir von den Bilddateien auch Reproduktionen in hoher Qualität machen wollen, haben wir beschlossen, Beleuchtung zu besorgen und die Bilder nochmal zu fotografieren. Das ist jetzt in Arbeit, und dann geht's auch weiter mit Peter Pauls Unterseite. Als Erstes haben wir schon mal einen kurzen Text über seine Kunst und und 3 Bilder von ihm auf die Startseite gesetzt.

Holgi Hammermann ist aus der Online-Ausstellung ausgestiegen, was mich sehr geärgert hat. Unsere Webseite ist auf mindestens 5 bis 10 Jahre angelegt, für einen kurzfristigen Webauftritt von Holgi hätte ich mir die viele Arbeit, die ich mit seinem Teil der Seite hatte, wohl nicht gemacht. Über seine Gründe auszusteigen will ich hier nichts schreiben.

Zeitungsartikel mit dem Thema Geier-WG haben wir jetzt einzeln als pdf-Dateien in die Webseite der Geier-WG hereingesetzt. So kann man noch mal Arbeiten recyceln. Die Besucher der Geier-WG Webseite kennen ja teilweise das KLuW und die Avocado nicht, die Künstlergruppe Geier-WG ist ja unabhängig vom KLuW entstanden. Nur der Künstlertreff (jeden 2. und 4. Samstag im Monat ab 11.00 Uhr) ist mittlerweile feste Kluwveranstaltung, und wir nutzen das Schaufenster des KLuW als Ausstellungsfläche. Viele Kluwveranstaltungen finden in der Geier-WG statt, wie Inspirationscafe, Computerstunde, Skatrunde und die Avocado-Redaktionssitzungen. Praktisch ist das, da wir in der 1. Etage direkt über dem KLuW wohnen.

Wir stellen aber auch direkt in der Wohngemeinschaft Geier-WG aus. Bilder, Figuren, Postkarten, Gedichtheft, CDs und Kurzbeschreibungen der einzelnen Künstler hängen an den Wänden bzw. liegen hier aus. Eine große Vernissage ist immer noch in Planung, verschiebt sich aber noch. Wir haben auch so viel zu tun, dass so manches auf der Liste, was wir machen wollen, sich immer wieder nach hinten verschiebt. Ich sag immer, ich habe Ideen für 300 Jahre, was ich gerne machen möchte, was soll man da machen. Kann man nur genau überlegen, was man dann nach und nach umsetzt, und den Rest seinlassen. (T.J.)



Tobias Jeckenburgers Arbeitsplatz (T.J.)